

MASTERS-III- RANGLISTENTURNIER IN FÜRTH

Schwäbisch Gmünder Paare stellen sich der nationalen Konkurrenz



Am 31. Mai 2025 fand in Fürth das Ranglistenturnier der Masters III S Standard statt, veranstaltet vom Hessischen Tanzsportverband (HTV) e.V. Im Rahmen dieses bedeutenden Events des deutschen Tanzsports traten auch zwei Paare des TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd an und präsentierten sich in der höchsten Leistungsklasse mit Einsatzfreude und Stilgefühl.

Die Startklasse „S“ – abgeleitet von „Sonderklasse“ – ist die höchste zu erreichende Stufe im deutschen Tanzsport. Sie ist den Paaren vorbehalten, die sich über viele Jahre hinweg durch kontinuierliche Erfolge und tänzerisches Können hervorgetan haben. Entsprechend hoch ist das Niveau der Konkurrenz bei Ranglistenturnieren dieser Klasse, bei denen bundesweit

die besten Paare aufeinandertreffen.

Getanzt wurden die fünf klassischen Standardtänze: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep. Jeder dieser Tänze stellt unterschiedliche technische und künstlerische Anforderungen an die Tanzpaare – von der harmonischen Bewegung im Raum bis hin zur rhythmischen Präzision.

Dr. Karl Ernst Neitzel und Heidi Neitzel erreichten mit zwölf Kreuzen der Wertungsrichter den 54. Platz. Ihr Auftritt überzeugte durch eine solide Technik und Ausdrucksstärke.

Martin Barth und Ariane Erdmann-Barth belegten mit sieben erhaltenen Kreuzen den 64. Platz. Auch sie zeigten eine engagierte Leistung auf dem

anspruchsvollen Parkett und sammelten dabei wertvolle Erfahrungen im direkten Vergleich mit der Konkurrenz.

Für beide Paare war das Turnier in Fürth eine wertvolles Erlebnis und ein weiterer Schritt auf dem weiteren Weg in der S-Klasse. Der TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd ist stolz auf die Präsenz seiner Paare auf nationaler Ebene.